

Integration im Eishockey

Leitfaden zur Planung und Durchführung eines Integration Days

Einleitung „Integration im Eishockey“

Das Projekt „Integration im Eishockey“ wurde vom Deutschen Eishockey-Bund e.V. (DEB) und der International Ice Hockey Federation (IIHF) initiiert. Ziel ist es, aktiv am Integrationsprozess mitzuwirken und Ihnen als Eishockey-Verein Chancen sowie Zukunftspotentiale zu eröffnen. Kinder und Personen mit Migrationshintergrund sollen für den schnellsten Mannschaftssport der Welt begeistert und als Aktive oder integrierte Vereinsmitglieder gewonnen werden.

Ab der Saison 2017/18 möchten wir gemeinsam mit Ihnen *Integration Days* für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und/oder aus sozial benachteiligten Verhältnissen durchführen. Eishockey dient dabei als Plattform zur Verständigung und Überwindung sprachlicher sowie kultureller Barrieren.

Das folgende Skript dient Ihnen als Leitfaden für die Planung und Durchführung eines *Integration Days*.

Ansprechpartner:

Deutscher Eishockey-Bund e.V.

Projektstelle „Integration im Eishockey“

Julia Eisenrieder

Mailto: julia.eisenrieder@deb-online.de

Betzenweg 34, 81247 München

Tel. +49 (0) 89. 81 82 37

<http://www.deb-online.de/deb-service/integration/>

Link zu den Länderbeauftragten des DOSB Projektes „Integration durch Sport“:

<https://integration.dosb.de/inhalte/service/laender/>



Projektziele:

- **Integration von Personen** mit Migrationshintergrund im Eishockey (Motivation für eine sportbezogene Freizeitgestaltung)
- **Integration durch Sport** in die Gesellschaft
- **Interkulturelle Öffnung** des Eishockeysports und seiner Vereine
- **Neue Zielgruppen** ansprechen und Eishockeyvereine stärken
- **Gewinnung neuer Mitglieder**, ehrenamtlicher Helfer für die Vereine/Vereinsarbeit

Positive Auswirkungen für den Verein:

- Imagegewinn durch soziales Engagement
- Steigerung der Mitgliederzahlen, Sicherung des Wettkampfbetriebes
- Gewinnung neuer ehrenamtlich engagierter Personen
- Talentsuche/-förderung verbunden mit höherem sportlichen Erfolg
- Innovationen durch neue kulturelle Anstöße
- Kompetenzerweiterung für den Verein
- Qualitätssteigerung durch neue Kontakte und Kooperationen
- Angebotserweiterung des Vereins für neue Zielgruppen
- Beratung und finanzielle Unterstützung durch die Mitarbeiter des DOSB Projektes Integration durch Sport



Projektplanung: Wie führe ich einen *Integration Day* durch?

a) *Dinge die vor dem Event berücksichtigt werden müssen*

1. Entscheidung für die Durchführung eines *Integration Days* treffen
2. Bestimmung eines vereinsinternen Verantwortlichen / Projektteam
3. Kontaktaufnahme zum DEB
4. Kontaktaufnahme zu den Landesbeauftragten des Projektes „Integration durch Sport“ der Landessportverbände (<https://integration.dosb.de/inhalte/service/laender/>)
5. Zeitmanagement: Termin finden, **Minimum 4-6 Wochen Vorbereitung**
6. Eiszeit blocken sowie, wenn möglich getrennte Kabinen
7. Ausrüstung (z.B. Leihhausrüstung des Nachwuchsprogramms der DEL, Verantwortung für Logistik/Transport liegt beim Verein)
8. Helfer, z.B. 30-40 Kinder – mindestens 10 Helfer; Betreuer für Kinder und Eltern, Trainer; der DEB unterstützt die *Integration Days* personell mit seinen Vereinsbetreuern und neben dem Eis
9. Teilnehmergebung: Anschreiben, Flyer, Pressemitteilungen, Social Media, Lokal-Radio, Homepage (der DEB sowie die Beauftragten des Projektes Integration durch Sport helfen gern über deren Netzwerk)
10. Erstellung eines geeigneten Rahmenprogrammes nach der On Ice-Session (Stadionführung, Kabinenfest, etc.)
11. Versicherungstechnische Fragen klären (Vereinshaftpflicht oder ARAG Sportversicherung für Tagesveranstaltung)

Zielgruppe anvisieren - Was Sie tun können:

- klassische Pressemitteilungen
- ein möglichst mehrsprachiger Internetauftritt
- Verbreitung durch soziale Medien wie Facebook oder Twitter
- mehrsprachige Flyer, die über Angebot und Aktionen informieren
- Infostände auf Veranstaltungen wie Stadtteilstesten mit hoher Beteiligung der Zielgruppe
- Infoveranstaltungen bei Netzwerkpartnern wie Schulen oder Kitas
- eigene Aktionen wie kostenlose Sportangebote im Wohngebiet, Schnupperangebote, Tage der offenen Tür oder Sommerfeste

a) *Dinge die während des Events zu berücksichtig werden müssen*

- Registrierung mit Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. So kann der Kontakt nach dem Event aufrechterhalten bzw. Bilder des Tages oder ähnliches an die Teilnehmer weitergereicht werden.
- Ausrüstung prüfen (Handschuhe, Schlittschuhe und Helm sind Pflicht. Fahrradhelme sind für Anfänger in Ordnung, hier muss lediglich geprüft werden ob das Tragen eines Fahrradhelms mit den gesetzlichen Richtlinien des jeweiligen Landes übereinstimmt).
- Auf dem Eis: Spaß und Sicherheit sind am wichtigsten!
- Fotos: Ein Teamfoto von allen Teilnehmern auf dem Eis sollte auf jeden Fall gemacht werden.
- "Parents Lounge": Während die Kinder auf dem Eis sind, sollte es einen Platz für die Eltern geben, wo sie sich aufhalten und weitere Informationen erhalten. Kaffee und Tee oder kleine Snacks wären top.
- Informationsveranstaltung: Es sollten Informationen über Eishockey allgemein, die Strukturen des Vereins und dessen Organisation und gegeben werden. Weiter sollten Erklärungen zum Vereinsbeitritt oder

- Nachfolgeveranstaltungen sowie ein Trainingsplan der Vereinsmannschaften folgen.

a) *Dinge die nach dem Event berücksichtigt werden müssen*

- Vereinsbeitritt
- Kontakt zu den Teilnehmern aufrechterhalten
- Evaluierung der Veranstaltung

Wie unterstützt der DEB Ihren *Integration Day*?

- Leitfaden zur Umsetzung
- Trainer und Helfer am *Integration Day* auf sowie neben dem Eis
- Unterstützung in der Planung und Vorbereitung sowie in der Kommunikation / Pressearbeit
- Mehrsprachige Anschreiben und Flyer, um Migrantenorganisationen / potentielle Teilnehmer zu adressieren
- Digitale Werbemittel
- Give Aways
- Expertise und mögliche Zuschüsse (Integration durch Sport)

